

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

11. Treffen der Feldkoordination

Protokoll

Tagesordnung - Vorschlag für den 04.12.2017

Uhrzeit	Thema	Wer
17.00	1. Begrüßung, Agenda-Vorschlag	Geschäftsstelle
17.10	2. Protokollwesen und Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll November 2017 Rückmeldung bis 04.12.2017 • Protokolle allgemein 	Feldkoordination
17.20	3. Rückblick auf das 2. Feldforum 2017 <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung • Themen und Arbeitsgruppen für 2018 	Feldkoordination
17.40	4. Aktuelles <ul style="list-style-type: none"> 4.1. Tempohomes: Aktueller Stand und Rückbau / Zeitplan 4.2. Neues aus der Unterhaltung und Pflege - THF 4.3. Anfrage Raiffeisen: 200 Obstbäume für das THF 4.4. Dachmarke THF: aktueller Stand 	SenSW Grün Berlin Feldkoordination SenUVK
<i>10 min Pause</i>		
18.40	5. Projekte auf dem Tempelhofer Feld <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand aus den Themenwerkstätten 	Grün Berlin
19.00	6. Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld <ul style="list-style-type: none"> 6.1. Geschäftsstelle Tempelhofer Feld 6.2. Strukturdiskussion zur Verbesserung der Arbeitsweise 	SenUVK Feldkoordination
19.50	7. Weiteres	Feldkoordination

Protokoll der Sitzung:

Datum: 04.12.2017
Uhrzeit: 17:00 – 20:55 Uhr
Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Tagungsordnungspunkte der 11. Feldkoordination

1. Begrüßung, Agenda-Vorschlag

Die Geschäftsstelle THF begrüßt.

1.1. Präsenzen

Anwesend:

Feldkoordinator*innen: B. Storni, M. Dierenfeld, C. Bongartz, W. Buettner, N. Rheinlaender, C. Heck, P. Decruppe, Dr. E. Meyer-Renschhausen, Dr. M. Krebs, H. Brauns, V. Schönhardt und die Geschäftsstelle: E. Bodenmeier wie sieben Besuchende.

Verspätet: T. Tüntas, Bis 19.00 Uhr: U. Renker, Unentschuldig: V. Aouzeriat

1.2. Antrag zur Tagesordnung

TOP 6 wird aufgrund der verkürzten Präsenz von U. Renker als TOP 1 behandelt.

2. Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld

2.1. Ausschreibung der Geschäftsstelle Tempelhofer Feld

Die Ausschreibung zur Besetzung der Geschäftsstelle findet im Zeitraum Januar bis März 2018 statt. Der Vertrag der aktuellen Geschäftsstelleninhaberin wird um diesen Zeitraum verlängert.

Vorschlag zur Einbeziehung der Feldkoordination in zwei Varianten:

1. Alle Feldkoordinator*innen wirken mit und unterzeichnen eine Verschwiegenheitserklärung zur Ausschreibungsvorbereitung, -abstimmung und -auswahl
2. Die Feldkoordination delegiert drei Vertreter*innen aus der gewählten Bürgerschaft, die Verschwiegenheitserklärung zur Ausschreibungsvorbereitung, -abstimmung und -auswahl unterzeichnen

Aktuelle Vorgehensweise in Abstimmung SenUVK intern:

- Das Vorgehen der Auswahl zusammen mit der Feldkoordination wird derzeit in der Personalstelle SenUVK geprüft.
- Vorschlag: Vorauswahl durch die Personalstelle von 5 Kandidat*innen, die Auswahlgespräch eingeladen werden. Die Vorauswahl erfolgt nach einem Punktesystem.
- Im Auswahlgespräch wird ein strukturiertes Interview geführt, das wiederum bepunktet wird. Das noch festzulegende Auswahlgremium spricht eine Empfehlung an SenUVK aus.

Nächste Schritte:

1. Einberufung einer außerordentlichen Sitzung der Feldkoordination ohne Mitwirkung der Geschäftsstelle im Januar 2018.
2. SenUVK bereitet einen Entwurf des Ausschreibungstextes vor, dieser wird im Januartermin besprochen. Der Ausschreibungstext unterliegt bis zur Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Ausschreibungsplattform des Landes Berlin der Vertraulichkeit.
3. Hinweise für einen Kriterienkatalog zur Auswahl der Besetzung der Geschäftsstelle und Fragen für das strukturierte Interview können zwischenzeitlich für den Januartermin gesammelt und an SenUVK geleitet werden (bitte nicht an Geschäftsstelle senden!!!, sondern an verena.schoenhart@senuvk.berlin.de).
4. Klärung im Januartermin: Teilnahme von drei delegierten Feldkoordinator*innen der Bürgerschaft oder der gesamten (bürgerschaftlichen) Feldkoordination im Auswahlprozess.

2.2. Zusammenfassung der Tagungsordnungspunkte Strukturdiskussion (ehemals 6.2.) und Rückblick auf das 2. Feldforum 2017 (ehemals 3.)

1. Feldforum

Das Feldforum ist von der Feldkoordination so rechtzeitig zu planen, dass nur einige wenige Tagesordnungspunkte (2 bis 3 Themen) für ein Feldforum inhaltlich vorbereitet werden. Es wird ein Empfehlungsvorschlag formuliert, der dem Feldforum vorab zur Meinungsbildung und im Feldforum zur „Abstimmung“ auch Online zur Vorbereitung rechtzeitig vorliegt.

Ziel ist es auf, eine qualifizierte Diskussion zu Pros und Cons auf dem Feldforum zu ermöglichen. Zur Erreichung der Zielsetzung soll u.a. eine interaktive Methodenvielfalt, Ausstellung, online etc. eingesetzt werden.

2. Feldkoordination

→ Ab der heutigen Sitzung, am 04.12.2017 werden Ergebnisprotokolle erstellt.

→ Für den Umgang mit Wortbeiträgen der Besuchenden auf der Feldkoordination stehen zwei Varianten zur Diskussion, die in einem Meinungsbild überprüft wurden.

Variante 1:

Das Rederecht liegt primär bei den Feldkoordinator*innen, der Geschäftsstelle und den eingeladenen Gäste. Durch die Feldkoordinator*innen kann das Rederecht zu dem jeweiligen Tagesordnungspunkt an einzelne Besuchende delegiert werden. Auf Antrag eines Feldkoordinator*in kann nach Diskussion der Feldkoordination eine Erweiterungsrunde für eine breitere Meinungsbildung durch Beiträge von Besuchenden eröffnet werden.

Variante 2:

Das Rederecht liegt bei der Feldkoordination, der Geschäftsstelle und den eingeladenen Gäste. Nach erfolgtem Meinungsaustausch in der Feldkoordination werden die Besuchenden in die Diskussion einbezogen.

Ergebnis des Meinungsbildes:

sechs Stimmen für Variante 1, sieben Stimmen für Variante 2 // Pattsituation

→ In der nächsten Feldkoordination, am 08.01.2018 wird das Thema „Umgang mit Wortbeiträgen“ als erster Tagesordnungspunkt weiter bearbeitet.

3. Themenspeicher

Die Feldkoordination nutzt die erste Sitzung im Januar, um gemeinsam den Themenspeicher und die Aufgabenliste mit Ampelsystem anzusehen und Aufgaben für 2018 zu priorisieren. Die entsprechenden Unterlagen werden vor Weihnachten, bis spätestens 14.12.2017, versandt.

Ziel ist es, den Themenspeicher durch Delegation von Themen in die vorhandenen Zuständigkeiten (Verwaltung, Politik...) zu entleeren.

4. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat eine zusammenfassende Funktion, um Inhalte entsprechend darzustellen und aufzubereiten. Allerdings wird keine inhaltliche Arbeit in die Geschäftsstelle verlagert.

5. Offenes Büro

Anfragen im Offenen Büro, die direkt von der SenUVK und GB beantwortet werden können, werden festgehalten und im Nachgang auf der online-Beteiligungsplattform (Anmerkung Protokollwesen: „FAQ“) bereit gestellt. Wenn Anfragen nicht direkt beantwortet werden können, werden sie als TOP in die nächstfolgende Feldkoordination unter dem Punkt „Aktuelles“ eingebracht. Die Themen der Offenen Büros sind in den (stichpunktartigen) Protokollen der Offenen Büros einsehbar.

Siehe Einbindung des Offenen Büros im Beteiligungsmodell, auch Chart im Anhang:

3. Aktuelles

3.1. Planung Oderstraße

In der 13. Feldkoordination am 05.02.2018 werden die Ergebnisse der Skizzenentwürfe (mehrere Varianten) zur Oderstraße unter dem Aspekt der ThF-Gesetzeskonformität (anhand der Stellungnahme SenUVK) vorgestellt und diskutiert.

Nächste Schritte:

→ Es werden die bekannten Wochentage der Beteiligung: Montag oder Donnerstag als Feldforumstermin empfohlen.

→ Das nächste Feldforum findet am 8. März 2018 statt. Grün Berlin informiert die Büros.

→ Die Unterlagen zur Planung Oderstraße liegen spätestens zur Februarsitzung der Feldkoordination vor. Allerdings wäre es begrüßenswert, wenn die Unterlagen vorab zum Studium zur Verfügung gestellt werden würden.

→ Die inhaltlich dazugehörige TWS „Bauliche Anlagen“ findet am Donnerstag, den

25.01.2018 ab 17:30 Uhr in der Zollgarage statt.

3.2. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Die unterschiedlichen Pressemeldungen zum Bezug der Tempohomes auf dem Tempelhofer Feld mit ca. 600 Bewohnenden wurden wahrgenommen. Rückbaupläne bis zum 31.12.2019 sind bisher nicht bekannt.

Es werden von SenSW Informationen zu folgenden Themen erbeten:

- Tempohomes: Aktueller Stand und Zeitplan zum Rückbau
- Ansprechpartner der BIM zu den Flächen A und B
- Entwicklungsplan „Rund ums Tempelhofer Feld“ (Fortführung INSEK als ISEK): Wer führt es durch? Was bedeutet das und welche Auswirkungen sind für das THF zu erwarten?
- Information zum Beitrag auf der Website SenSW Tempelhofer Feld zum Volksentscheid

(Anmerkung Protokollwesen: Anfrage an SenSW am 07.12.2017 gestellt.)

3.3. Neues aus der Unterhaltung und Pflege – THF

1. Information durch SenUVK

- Artenschutzrechtliche Ergebnisse: Überprüfung zu „Zauneidechsen“ auf dem Tempelhofer Feld. Gemäß des aktuellen THF-Monitoring-Berichts 2017 gibt es keine Funde oder Hinweise auf Zauneidechsen.
 - Bitte um artenschutzrechtliche Auskunft zu den Zauneidechsen im angrenzenden Böschungsbereich zum Tempelhofer Feld. Zuständig ist der Bezirk. Für die artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen ist SenUVK, Abt. III B zuständig. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Ditscherlein.

2. Information durch die Grün Berlin GmbH

- Die Tiefbauarbeiten sind nun abgeschlossen. Ausnahme: ein Unterflurhydrant als Nachtrag läuft noch.
- Das Dach des Infopavillons wird incl. einer Dachbegrünung saniert.
- Die Neubeschichtung der Infoboxen erfolgt in der 1. Dezemberwoche.
- Baumkontrollen laufen weiterhin.
- Das Rattenproblem auf der Neuköllner Seite wird durch einen Schädlingsbekämpfer beseitigt. Der Prozess dauert wahrscheinlich weitere 4 Wochen, da Ratten naheingewandert sind und der Auftrag aufgestockt werden musste.
- Die Asphaltanierung hat am 04.12.2017 begonnen. Ein Großteil der Arbeiten wird voraussichtlich bis Weihnachten erfolgen. Die Restarbeiten werden 2018 durchgeführt.

3.4. Anfrage Raiffeisen: 200 Obstbäume für das THF

Raiffeisen feiert Geburtstag und möchte Orten, die Gemeingut - wie das Tempelhofer Feld und Gemeinschaftsgärten- sind, im Sinne des eigenen Leitbildes Bäume und

Sträucher verschenken. Die Schenkung würde mit einem Schild „200 Jahre Raiffeisen“ versehen werden.

Die Schenkung wird als positiv wahrgenommen, allerdings steht die Entwicklung des Tempelhofer Feldes im eigenen Sinne im Vordergrund.

Nächste Schritte:

- Fr. Dr. Meyer-Renschhausen erkundigt sich bei der vermittelnden Agentur, welche Baumarten, Sorten und Qualitäten als Hochstämme möglich wären. Gebietsheimische Arten und breitkronige Sorten (Schattenspender) werden bevorzugt. Lt. Emailverkehr von Fr. Dr. Meyer-Renschhausen handelt es sich um ca. 100 Bäume und 100 Sträucher.
 - Es wird gebeten keine Sträucher abzufragen.
 - Es wird empfohlen statt 100 Bäumen nur 20-25 Bäume mit guter Hochstammqualität zu nehmen, die mit einer entsprechenden Baumunterlage für starkwüchsige Bäume versehen werden.
 - Auf Grundlage der endgültigen Baumanzahl- und -qualität kann die Grün Berlin GmbH die Grobschätzung der Anlauf- und Pflegekosten vornehmen.
 - Sobald verlässliche Informationen vorliegen, informiert Fr. Dr. Meyer-Renschhausen die Feldkoordination, die in der kommenden Sitzung am 08.01.2018 das Thema weiterbehandelt.

3.5. Dachmarke THF

Der Begriff der „Dachmarke“ und der angestoßene Prozess führten zu Diskussionen. Das bisherige Vorgehen wurde von Teilen der Feldkoordination als nicht inklusiv wahrgenommen. Die Erstellung von einheitlichen Gestaltungsunterlagen, die eine Wiedererkennbarkeit und vereinfachte Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen, wird jedoch als sehr positiv bewertet.

Das abgefragte Meinungsbild ergab:

1. Prozess für ein einheitliches Auftreten fortführen (6)
2. Prozess stoppen (4)

→ Gewünscht ist eine von Anfang an stattfindende Einbeziehung der Feldkoordination in den Gestaltungsprozess, sowie ein Meinungsbildungsprozess zur „Dachmarke Tempelhofer Feld“.

(Anmerkung des Protokollwesens: Auszug aus Email U. Renker an die übrigen Mitglieder der Feldkoordination vom 06.12.2017, „Worum geht es?“

1. Es geht um keine Dachmarke im Sinne der Vermarktung oder irgendwelcher Marketingstrategien.
2. Es geht um Layoutvorlagen

Der Öffentlichkeitsbereich unseres Hauses legt großen Wert darauf, dass Flyer,

Plakate und weitere analoge Printmedien aus dem Haus SenUVK wiedererkennbar sind. D.h. wir sind aufgefordert ein einheitliches Layout zu verwenden. Damit ist die die Fachabteilung aufgefordert hier Vorschläge zu unterbreiten oder den vom Haus vorgegebenen Styleguide zu verwenden.

Für THF haben wir darauf eingewirkt, dass es ein eigenständiges Layout in Abstimmung mit dem Styleguide unseres Hauses geben soll. Damit die im Rahmen des Beteiligungsprozesses zu erstellenden Plakate, Infoblätter eine Einheitlichkeit aufweisen und damit wiedererkennbar sind.

Das Problem der Uneinheitlichkeit ist schon mehrfach aufgefallen, diskutiert worden und wir sind von der Öffentlichkeitsstelle von Sen UVK schon gerügt worden.

Der jetzige Stand ist: der Öffentlichkeitsbereich stellt uns ein Büro mit Grafikerfahrung zur Verfügung um gemeinsam das Layout zu erarbeiten.

Es geht um Plakat A0 / Flyer Hoch / Din A 4 / Postkarte usw.

3. Die Erarbeitung solcher Vorlagen ist mehr als sinnvoll und schafft einen Rahmen damit schneller informiert werden kann.

SenUVK wird das Procedere am 8.1. in die Feldkoordination einbringen und einen Arbeitsvorschlag vorlegen, der dann diskutiert werden kann.“)

4. Projekte auf dem Tempelhofer Feld

Der Projektaufruf für 2018 erfolgt in der KW 49 an die Projektantragsteller*innen, die sich seit 2014 bei der Grün Berlin GmbH gemeldet haben. In der Email des Projektaufrufes ist die Feldkoordination in cc. Bei dem Projektaufruf handelt es sich um eine Aktualisierung /Interessensnachfrage an bisher eingegangene Projektanfragen. Neubewerbungen von interessierten Projekten werden jedoch nicht ausgeschlossen.

→ Die Projektbewerbung erfolgt an zwei E-Mail-Adressen:

projektaufruf@gruen.berlin.de und tempelhoferfeld@senuvk.berlin.de

→ Die Grün Berlin GmbH und die Geschäftsstelle informieren sich gegenseitig über die Projektbewerbungseingänge (automatische Weiterleitung).

(Anmerkung des Protokollwesens: Auszug aus dem Zeitplan des Feldforums:

„ab KW 49 (2017)	Start des Projektaufrufs
Ende KW 03 (2018)	Ende des Projektaufrufs
08.01.2018	Abstimmung der Besetzung der „Vergabe-Jury“ (Arbeitstitel) und der Auswahlkriterien inkl. Bewertungsleitfaden auf der 1. Sitzung der Feldkoordination 2018
ab KW 06 (2018)	Vorprüfung der eingegangenen Projektideen durch die „Vergabejury“ (Arbeitstitel; Empfehlungsgremium)
08.03.2018	Präsentation der durch die „Vergabe-Jury“ (Arbeitstitel) zur empfohlenen Projekte auf dem 1. Feldforum 2018
Umsetzung ab KW 09	Beginn konkretisierender Vorgespräche zur Projektumsetzung
/	Vertragsvorbereitungen
April / Mail 2018	Saisonbeginn (Projektumsetzung)“)

5. Protokollwesen und Organisation

Protokollführung und Freigabe:

Das Protokoll der 10. Sitzung wird mit den Anmerkungen der Grün Berlin / Rückmeldungen online-Kommentierungen versandt und wird auf der kommenden Sitzung der Feldkoordination am 08.01.2018 besprochen und freigegeben werden.

Protokollant*innen: Schönhart, Bodenmeier